



24. Juni 2011

www.bludesch.at

z'Bludesch



BLUDESCH IST e5 - GEMEINDE



Der e5-Mitgliedsvertrag ist unter Dach. Im Rahmen einer Projektvorstellung durch Eckardt Drössler, Karl-Heinz Kasper und Andreas Bertel vom Vorarlberger Energie-Institut wurden die Zielsetzungen einer e5-Gemeinde transparent gemacht. Vieles von dem, was man von einer e5-Gemeinde erwartet, wird in Bludesch ohnedies schon umgesetzt. Es wird immer Dinge geben, die man gemeinsam verbessern kann und daran wollen wir arbeiten. Derzeit verbraucht jede Person in Bludesch durchschnittlich 1.860 Kilowatt/h pro Jahr. Eine 4-köpfige Durchschnittsfamilie sorgt für 50 Tonnen CO²-Ausstoß im Jahr. Das mag im Moment sehr hoch erscheinen. Da sind allerdings Mobilität samt ausgedehnten Urlaubsreisen, Hightech-Komfort und vieles Andere mit eingerechnet, die man eigentlich gar nicht so bedenkt. Und Gemeindevorstand: um Begegnung, gegenseitigem Lernen, Netzwerken, Thüringerberg, Nüziden e5-Kommunen. Da liegt sich Bludesch auch diesen

Dazu gibt es ein ehrgeiziges Ziel: bis 2040 soll ganz Vorarlberg energieautonom sein. Das heißt unabhängig von Öl, Gas und Kohle, weitgehend mit Alternativen (Solar, Voltaik, Erdwärme, Windkraft) und vor allem bauphysikalisch nach höchsten energietechnischen Möglichkeiten ausgestattet. Ein Ziel, das mit einiger Anstrengung, jedoch ohne Qualitätsverlust beim Lebensstandard, durchaus erreichbar scheint. Bludesch ist die 33. e5 Gemeinde im Land und die 100-ste in ganz Österreich. Darauf dürfen wir stolz sein. Nach der Vertragsunterzeichnung schenkte die Bludescher Mosterei Schnetzer für die Besucher der Informationsveranstaltung dankenswerter Weise mit dem neuen „Most-Fizzante“ ein regionales „Meisterprodukt“ zur Verkostung aus und gab dem e5-Beitritt symbolisch auch „spritzig-würzigen“ Esprit.



net, die man eigentlich darum geht es im e5-wusstseinsbildung und zing, Ludesch, Thüders sind alle schon bei es einfach nahe, dass Intentionen anschließt.

Liebe Bludescherinnen, liebe Bludescher

Seit nunmehr einem Jahr erscheint unser Mitteilungsblatt „z'Bludesch“ chronologisch im 14-Tage Rhythmus. Die Rückmeldungen darauf sind überwiegend positiv, zwischendurch gibt es auch Kritik. Dieser wollen wir gerne Rechnung tragen. Dazu brauchen wir aber die Meinung mehrerer, um entsprechend reagieren zu können. Einzelne sehen das Gemeindeblatt als „Widerkäufer“, weil über oft schon Bekanntes noch einmal geschrieben werde. Andere bemängeln die - besonders für ältere Menschen - schwer lesbare Schrift. Nicht zuletzt vertreten einzelne auch die Meinung, dass der Bürgermeister ohnedies schon zu oft in den Medien ist und zudem alles viel Geld koste. Die Argumente mögen berechtigt sein. Das mit der zu kleinen Schrift lässt sich leicht lösen. Sie sehen hier auf dieser Seite zwei unterschiedliche Schriftarten. Bitte teilen Sie uns mit, welche der beiden für Sie lesbarer ist. Das mit dem „Widerkäufer“ stimmt vielleicht auch. Wir wollen künftig verstärkt Themen aus dem e5-Team, aus dem Bauhof, der Gemeindevertretung und unseren Vereinen im Gemeindeblatt veröffentlichen, die gemeindefest sind und wo wir alle zur Mitarbeit und zum Mitgestalten einladen. Die Medienpräsenz des Bürgermeisters hat dem positiven Erscheinungsbild der Gemeinde bislang sicher mehr genützt wie geschadet. Dass ich mich bemühe, den Kontakt nach innen zu meinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und nach außen als Vertreter der Gemeinde zu Behörden und Institutionen möglichst unkompliziert zu halten, kann mir niemand verübeln, und da ist man halt auch gleich medienpräsent. Über ehrliche Rückmeldungen (auch über den Kummerkasten beim Gemeindeamt) würde ich mich freuen. Und: ein offenes Gespräch ist allemal besser als Magenweh.



Michael Tinkhauser

INFO GEMEINDE-BAUHOFF

WALGAUER

Für die Umsetzung des Projektes Regionalwährung („Walgauer“) wird von der Gemeinde eine Arbeitsgruppe „Regionalwährung“ eingesetzt. Sollten Sie Interesse an diesem Thema haben und bereit sein in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte bei Bürgermeister Michael Tinkhauser (Tel: 0664/4501466)

BODENMARKIERUNGEN

Die Gemeinde erneuert derzeit wieder die Bodenmarkierungen im Ortsgebiet und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.



DER VON RECHTS KOMMENDE

An Kreuzungen und Einmündungen hat generell Vorfahrt, wer von rechts kommt, es sei denn das Vorfahrtsrecht ist durch Verkehrszeichen (zB: „Vorrang geben“ oder „Halt“) gesondert geregelt. Aus gegebenem Anlass möchten wir auch auf die Anwendbarkeit dieser Vorfahrtregel beim „Walgapark“ hinweisen.

BITTE UM RÜCKSICHT

Aus gegebenem Anlass bitten wir die Bürger, sich an die geltende Lärmschutzverordnung (siehe Homepage) zu halten. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Nachbarn und Umgebung. An Sonn- und Feiertagen ist das Rasenmähen mit Motor- und Elektromähern und der Betrieb von Häckslern und Kreissägen ausnahmslos verboten. Werktags gilt das Verbot zwischen 12 und 13.30 Uhr und ab 20.00 Uhr. Mit etwas gutem Willen lassen sich die Arbeiten sicher so einrichten, dass die Nachbarn nicht gestört werden. Danke für Verständnis und Rücksichtnahme.



Jugendliche aus Bludensch im Alter zwischen 14 und 20 Jahre können die Bons zum Preis von € 1,75 im Bürgerservice des Gemeindeamtes erwerben. Der Bonwert beträgt € 3,50. Die Differenz übernimmt die Gemeinde Bludensch. Gültig im Stadtgebiet von Bludenz und den Gemeindegebieten aller beteiligten Gemeinden.

Taxiunternehmen: Burtscher-Taxi, Funk-Taxi Grass, Taxi Haueis, Oberland-Taxi, Taxi Zoller, Taximal, Edelweiss-Taxi.



EINE IMPONIERENDE GESAMTLEISTUNG boten die Musik-Volksschüler gemeinsam mit ihrem Pädagog(inn)en-Team unter Direktorin Cilli Egger mit ihrem gelungenen Singspiel „Die Vogelhochzeit“. Herzliche Gratulation.

AKTUALISIERUNG DES BIOTOPINVENTARS IN BLUESCH



Aus Anlass der Aktualisierung des Biotopinventars (nachzulesen unter: www.vorarlberg.at/biotope) veranstaltete die Umweltabteilung des Landes Vorarlberg eine Wanderung durch die Bludescher Magerwiesen - unter fachkundiger Führung von Jutta Soraperra, die auch die Arbeitsgruppe „Naturvielfalt in der Gemeinde Bludensch“ leitet. Die TeilnehmerInnen lernten einiges über Biotope, Bioindikatoren, magere Wiesen und die Bedeutung von Hecken, Steinen und Trockensteinmauern. Gefährdungen der Magerwiesen wie z. B. die Überwucherungen durch den Adlerfarn. Sie staunten nicht schlecht, als sie Orchideen, Schmetterlinge und den Neuntöter, Feld- und Hausspatzen „live“ erleben konnten.

FLOHMARKT

Unser Flohmarktteam mit Sophie Unterfurtner, Hermi Habian, Frieda Budin, Zita Walch, Steffi Hartmann, Gertud Müller und Elfi Bitschnau arbeitet ganzjährig ehrenamtlich. Der Reinerlös fließt zur Gänze dem Krankenpflegeverein zu. Geöffnet ist das Flohmarktlädele an der Hauptstraße 15 im alten Pfefferkornhaus (zwischen Pfarrkirche und Pfarrhof) jeweils am Samstag, von 9 bis 11 Uhr.



„REGIO IM WALGAU“ IST VORBEREITET

(Zur Info: der neue Name der Regionalentwicklung lautet dann: „Regio Im Walgau“)



Ende des Jahres 2011 läuft die vom Land finanzierte Pilotphase der Regionalentwicklung im Walgau aus. Die Walgau-Bürgermeister haben bereits eine Organisationsstruktur für die Zeit „danach“ erarbeitet. Auf der vergangenen Walgaukonferenz wurde beschlossen, diese Struktur den

beteiligten Gemeinden zur Beschlussfassung zu empfehlen. Das Land Vorarlberg, vertreten durch Landesrat Rüdiger, sagte zu, die Arbeit der neu zu gründenden „Regio Im Walgau“ in den ersten Jahren mit Projektmitteln zu unterstützen. Letzte Woche wurde der von der Bezirkshauptmannschaft vorab geprüfte Entwurf der Statuten für die neu geplante Regio diskutiert, begleitet wurde die Diskussion vom Obmann der Regio Vorderland Bgm. Josef Mathis. Der Zeitplan sieht nun folgendermaßen aus: Bis zur Sommerpause fassen die Gemeindevertretungen der 12 Kerngemeinden von Satteins bis Nüziders den Beschluss, ob sie der neu geplanten „Regio Im Walgau“ beitreten und die Finanzierung der Organisation mittragen. Zudem beschließen sie die Statuten und Delegierten. Die Gründungsversammlung der „Regio Im Walgau“ ist auf September 2011 terminiert, die erste reguläre Sitzung folgt im Oktober. Die Arbeit der „Regio“ soll sich an Jahresschwerpunkten orientieren. Für 2012 ist das räumliche Entwicklungskonzept Walgau das Hauptthema, das sich aus der Zusammenführung teilregionaler räumlicher Entwicklungskonzepte ergibt. In der Teilregion Blumenegg hat die Ausschreibungsphase bereits begonnen. Besondere Merkmale neben der gemeindeübergreifenden Erarbeitung sind Überlegungen zur erwünschten räumlichen Entwicklung bis 2060 (räumliche Fernziele definieren) und ein breiter gemeindeinterner Beteiligungsprozess, um die Verbindlichkeit der räumlichen Entwicklungsvorstellungen zu erhöhen. Auch soll die Entwicklung von regional besonders bedeutsamen Räumen nicht nur in den jeweiligen Gemeinden, sondern zusammen mit der ganzen „Regio Im Walgau“ diskutiert werden. Alle teilregionalen REKs im Walgau sollen bis etwa Mitte 2012 nach der gleichen Gliederung erstellt werden. Das ermöglicht die Zusammenführung der verabschiedeten räumlichen Entwicklungskonzepte zu einem konsistenten Gesamtkonzept. Ziel ist es, das regional abgestimmte ‚Räumliche Entwicklungskonzept Walgau‘ in einem gemeinsamen Vertrag zwischen Gemeinden und Land zu bestätigen – das erhöht zukünftig die Planungssicherheit in der Region.

WIR GRATULIEREN



Das Fest der Eisernen Hochzeit (65 Jahre verh.) konnten Altbürgermeister Josef Wehinger und Anna feiern.



Ferdinand Burtscher in der Alten Landstraße feierte seinen 91. Geburtstag.



Bereits zum fünften Mal bei den Bundesmeisterschaften auf dem Stockerl der Nachwuchstischler stand Martin Meyer, Sohn unseres Vizebürgermeisters Otmar Meyer im Oberfeldweg. Der „Holzwurm“ steht im 4. Lehrjahr seiner Dual-Tischlerausbildung bei der Schlinser Firma Albert Hartmann und erreichte im heurigen Bewerb in der Kategorie „Produktion“ den 2. Platz.

TERMINE

Landesradlerfest am Rasellasee

Samstag, 25.06.2011 – 11:00 Uhr
Rasellesee Gais - Nur bei gutem Wetter!

Blumenegger Familientag

Sonntag, 26.06.2011 – 10:30 Uhr
Villa Falkenhorst

Gemeindevertretung-Sitzung

Dienstag, 28.06.2011 - 20 Uhr
Kindergarten Gais

Geben für Leben – Leukämie

Mittwoch, 29.06.2011 von 17- 20 Uhr
Krone Bludesch

Open Air - Musik Mittelschule

Freitag, 01.07.2011 ab 20 Uhr
Musik-Mittelschule Thüringen

Florianifest 2011

Samstag, 09.07.2011 ab 16:00 Uhr
Festzelt beim „Schnäggahütle“
Sonntag, 10.07.2011 ab 10.00 Uhr

Gemeindevertretung-Sitzung

Dienstag, 19.07.2011
Sitzungszimmer - Gemeindeamt

Geben für Leben

Knochenmarkspende
Vorarlberg



Aufruf zur Typisierung für eine Knochenmarkspende durch eine einfache Blutabnahme

Ort: Bludesch - Krone

Datum: 29. Juni 2011

Zeit: 17 - 20 Uhr

Der 7-jährige Lukas und 40 weitere Patienten aus Vorarlberg brauchen dringend eine lebensrettende Knochenmarkspende

Voraussetzungen:

Alter: 18 - 45 Jahre - organisch gesund

Gewicht: Frauen 55-100 kg

Männer - 60-110 kg

Kontakt:

Herlinde Marosch - Tel. Mobil 0650 8210322

Susanne Marosch - Tel. 0664 3579612

Spendenkonto:

Knochenmarkspende VlbG.- Sparkasse

Zweigstelle Schruns - Kto-Nr. 0100-064898

Klaudia aus dem Montafon, welche im Mai 2011 gespendet hat, wird während der Aktion für Auskünfte gerne zu Verfügung stehen. Bitte helfen Sie uns diesen Menschen eine zweite Chance auf ein neues Leben zu geben.

Das nächste Gemeindeblatt
erscheint

am 7. Juli 2011. Ankündigungen bitte an

buergerservice@bludesch.at

bis spätestens Freitag, 1. Juli 2011.

KOSTENGÜNSTIGER FAMILIENURLAUB

In diesem Jahr finden im Jugendheim Lech-Stubenbach vom 11.7. bis 05.9. 2011 die beliebten Familienwochen statt. Es werden Aufenthalte mit fünf Übernachtungen für Familien mit Kindern, insbesondere kinderreiche Familien bzw. Familien mit Kleinkindern, ebenso wie für Alleinerziehende mit ihren Kindern angeboten.

Erwachsene € 200,00 für 5 Tage incl. Vollpension
 Kinder bis Jg.06 € 100,00 für 5 Tage incl. Vollpension
 Kleinkinder Jg. 07 u. jünger für 5 Tage € 50,00
 Gratis für das 4. Kind und weitere Kinder.



Bei Interesse an einer kostengünstigen Alternative zum üblichen Urlaub erhalten Sie weitere Info im Gemeindeamt bei Doris Hammerer 05550/2218-16 od. www.vorarlberg.at/familie

BLUMENEGGER FAMILIENTAG

So. 26. Juni 2011 ab 10:30 Uhr
 Spiel ohne Grenzen

Der weitläufige Park der Villa Falkenhorst gehört am Sonntag 26. Juni wieder ganz den Kindern. Eröffnet wird der Tag mit einem Familiengottesdienst (ab 9:30 Uhr) musikalisch gestaltet vom Kinderliturgieteam der Pfarre Thüringen. Ein buntes Familienprogramm mit vielen verschiedenen sportlichen Spielstationen soll Jung und Alt Spaß und Freude bieten. Der Musikverein Thüringen, die Bigband der Musikmittelschule und die „Firobadmusig“ sorgen für Unterhaltung bis in den späten Nachmittag.

Nur bei Schönwetter- Eintritt: frei



ORTSFEUERWEHR BLUESCH Einsätze

26.05.2011 22:45 Uhr

Wasserrohrbruch in einem Einfamilienhaus in der Hauptstrasse. 3 Etagen waren betroffen. Die Stockwerke wurden mit Nass-Sauger und Pumpen gereinigt.

08.06.2011 14:25 Uhr

Benzinspur vom Mühleplatz bis zum Bauhof entfernt.

10.06.2011 20:30 Uhr

Insektenbekämpfung im Oberfeldweg, die Wespensaison hat begonnen.

Nähere Informationen und Fotos von Einsätzen und Veranstaltungen der Ortsfeuerwehr Bludesch sind auf der Homepage www.feuerwehr-bludesch.com sowie im Facebook unter „Ortsfeuerwehr Bludesch“ zu finden.

FREIE STELLEN IN DER AHA-FERIENJOBBÖRSE

Die Sommerferien naht! Wer bis jetzt noch keinen Ferienjob hat, für den wird es höchste Zeit. Sehr hilfreich bei der Suche nach dem geeigneten Sommerjob ist die aha-Ferienjobbörse. Bisher haben 121 Unternehmen rund 600 Ferienjobs im aha gemeldet. Firmen können weiterhin ihren Bedarf an Aushilfskräften melden. Ob klassischer Ferienjob als BriefzustellerIn oder kreative Abendbeschäftigung als StatistIn bei den Bregenzer Festspielen, die Auswahl in der Online-Börse unter <http://ferienjob.aha.or.at> ist groß und geht von Donut-HerstellerIn und bis zu HilfsbademeisterIn.



Für Unternehmen ist die Ferienjobbörse vom aha eine geeignete Möglichkeit, freie Stellen auch noch kurzfristig zu besetzen. Wer Ferienjobs oder Praktikastellen zu vergeben hat, kann diese auf einfachem Weg selbst unter <http://ferienjob.aha.or.at> in die Ferienjobbörse eintragen. Freie Stellen können auch telefonisch (Tel 05572-52212) oder per E-Mail (aha@aha.or.at) im aha gemeldet werden.

Unter <http://ferienjob.aha.or.at> sind die aktuellen Angebote für AnbieterInnen und Suchende einsehbar. Jobeintrag und Jobsuche sind kostenlos.

MIT „ÖFFIS“ GRATIS UNTERWEGS



„Ohne Stau, nerven- und kostensparend zum Arbeitsplatz, Einkauf oder Freizeitvergnügen“ lädt die Gemeinde Bludesch zu einem umweltfreundlichen Extra ein. Zum Test der Möglichkeiten zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel stellt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VvV) Interessenten ein 14-Tage-Multi-Ticket gratis aus. Damit können während zwei Wochen alle öffentlichen Verkehrsmittel in den Regionen 3 und 4 von Klaus bis Brand und im gesamten Fürstentum Liechtenstein kostenlos

benutzt werden. Die Gesamtkosten für das Multiticket in Höhe von 40,60 Euro teilen sich die Gemeinde und der Verkehrsverbund. Das Multi-Ticket ist ab 1. Juli 2011 im Gemeindeamt erhältlich.



www.feuerwehr-bludesch.com

FLORIANIFEST

09. + 10.07.2011
 BEIM SPIELPLATZ BLUESCH

SAMSTAG 17.00 Uhr **SING MIT!**
 mit dem **Silberolstein**

SAMSTAG 19.30 Uhr **Musik & Tanz**
 mit der **Party Tiger**

SONNTAG 10.07.2011 **Frühschoppen**
 mit der **Buramusig**
 des BMV Bludesch & Party Tiger

AA^{CT} **REI**
 Kaffeehausbrot & Wulgen-Größelbrot

Festzelt, Spaß für Kinder, faire Preise, Bar+Weinlaube, bei jeder Witterung